

VON DER IDEE ZUM BILD

HAUPTSACHE DIE LUFT IST REIN

Petra Deta Weidemann im Interview mit The Grass is Greener, Juli 2019

Wie hast du den Titel deiner Ausstellung „Hauptsache die Luft ist rein“ entwickelt und welche Bedeutung hat er in Bezug auf deine Arbeiten?

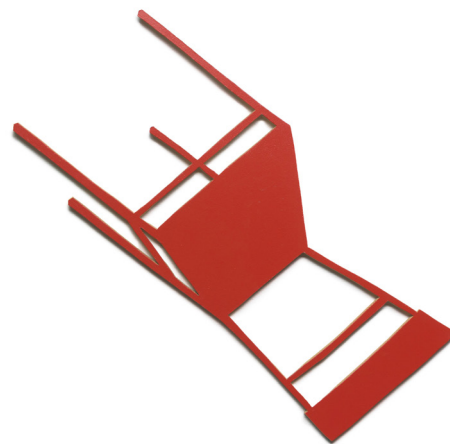
Die Grundstimmung ist positiv, alles andere kommt später. Das spiegelt sich auch in meinen Arbeiten wider.

Was macht deine Herangehensweise an Materialien und Oberflächen als diplomierte Objektdesignerin aus? Worin unterscheidet sie sich beispielsweise von der eines Bildhauers?

Als Künstler können wir mit der Oberfläche und dem Material machen was wir wollen. Bei einem Designer ist das nicht der Fall. Da müssen gewisse Spielregeln eingehalten werden.

Was interessiert dich an den von dir am häufigsten verwendeten Materialien Beton und MDF?

An MDF gefällt mir, dass es nahezu neutral ist, es hat keine Struktur und kann somit alles sein. An Beton gefällt mir, dass jeder Guss anders ist.



Der rote fliegende Stuhl, ca. 60 x 65 x 2 cm, MDF, 2011

Inwieweit spielt das Thema Nachhaltig in deiner Arbeit eine Rolle?

Ich versuche das Material effektiv einzusetzen, also nicht so viel Abfall zu produzieren. Ich verwende auch oft schon einmal benutztes Material (z.B das MDF war vorher Schutzmaterial für anderes Holz), teilweise die Stoffe und andere Gegenstände. Mittlerweile kann ich sehr gut einschätzen, welche Idee ich umsetze. Ich zeichne sehr viel und wähle dann aus.



*Petra Deta Weidemann, HAUPTSACHE DIE LUFT IST REIN,
Ausstellungsansicht. The Grass is Greener, Leipzig, 2019*

Inwieweit spielt beim Einsatz der Menschenfiguren ein Bezug zum Modellbau eine Rolle?

Er spielt keine Rolle. Wenn ich Personen abbilde, dann möchte ich meist ein Gefühl oder eine Situation darstellen. Manchmal dienen Personen aber auch, um die Dimension zu verdeutlichen.

In unserem letzten Interview hast du gesagt, dass es dir gefällt Räume aufzubrechen und zu erweitern. Kann das als ein deiner Arbeit zugrunde liegendes Interesse und als deine Motivation verstanden werden?

Ja, genau! Und zusätzlich noch aus wenig viel machen.



Petra Deta Weidemann, HAUPTSACHE DIE LUFT IST REIN, Ausstellungsansicht. The Grass is Greener, Leipzig, 2019

Seit diesem Jahr arbeitest du auch an Konzepten für Kunst am Bau. Wie kam es zu dieser Entwicklung und was reizt dich an diesem für dich neuen Bereich?

Bei Kunst am Bau musst du dich komplett auf das Gebäude einlassen. Die gegebenen Räumlichkeiten, die Nutzbarkeit des Gebäudes und den Nutzen überhaupt. Es macht total viel Spaß, diese Dinge in einer Idee zu vereinen. Da ich sehr viel mit „Räumen“ arbeite, lag es irgendwie auf der Hand irgendwann an solchen Projekten teilzunehmen.

Woran arbeitest du aktuell?

Ich arbeite an vielen Dingen gleichzeitig, auch an einer neuen Serie zum Thema Ressource. Es findet wirklich vieles gleichzeitig statt, es hat auch alles mit allem zu tun.